



Öffentlichkeitsinformation

gemäß § 14, Abs. 2 und 3 Umweltinformationsgesetz (UIG) bzw.
§ 3 und § 4 Störfallinformationsverordnung (StIV)

der
Collini GmbH
Schweizerstrasse 59
A 6845 Hohenems

Wenn Sie mehr wissen möchten, Ihre Ansprechpartner sind;

Günther Reis, Geschäftsführer
Michael Visintainer, Standortleiter
Orsolya Schmidt Kucserka, Umweltbeauftragte

T: 05576 7144 0
T: 05576 7144 0
T: 05576 7144 2313

greis@collini.eu
mvisintainer@collini.eu
oschmidt@collini.eu

VERANTWORTUNG, DIE ÜBER DAS WERKSTOR HINAUSGEHT.

Sehr geehrte Nachbarin, sehr geehrter Nachbar,

wir sind Betreiber einer Anlage, die den Bestimmungen des Abschnittes 8a der Gewerbeordnung 1994 und der Industrie-Unfallverordnung (IUV) sowie der Richtlinie 2012/18/EU der Europäischen Kommission unterliegt. Deshalb informieren wir unsere Nachbarn über die Gefahren, die Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten bei schweren Unfällen. Die vorliegende Information wird wiederkehrend auf ändernde Situationen angepasst und aktualisiert. Sie soll Ihnen - zusätzlich zu den laufend veröffentlichten Umweltinformationen, welche unsere Einstellung und die erzielten Fortschritte zu den Kernthemen „Umweltschutz und Sicherheit“ dokumentieren - Informationen über mögliche Gefahren bei schweren Unfällen nahebringen.

Als schwerer Unfall wird ein Ereignis an Anlagen bezeichnet, das sich aus unkontrollierten Vorgängen ergibt, das innerhalb oder außerhalb des Betriebs zu einer ersten Gefahr für Mensch und/oder Umwelt führt und bei dem ein oder mehrere gefährliche Stoffe beteiligt sind.

Die Industrie-Unfallverordnung ist die derzeit gültige gesetzliche Regelung zur Verhinderung und Begrenzung solcher Industrieunfälle. Wir setzen diese in einer ganzheitlichen Betrachtung um. So soll insbesondere aus der Sicht des Menschen und seiner Gefährdung betrachtet werden. Ein Beispiel hierfür ist die Vorgabe eines Sicherheits-Managementsystems, dessen Aufgabe es ist, alle sicherheitsrelevanten Arbeiten, die durch unsere Mitarbeiter durchgeführt werden zu erkennen und deren Risiken zu reduzieren.

Dennoch, wo Menschen arbeiten, kann ein schwerer Unfall nie gänzlich ausgeschlossen werden. Wir versprechen Ihnen: Alles, was wir tun können, werden wir tun, um einen schweren Unfall nie Wirklichkeit werden zu lassen.

Angaben zum Unternehmen

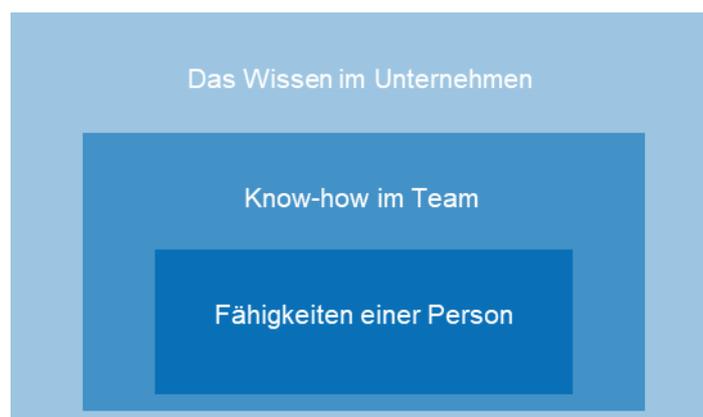
Die Collini GmbH ist eine 100 % Tochtergesellschaft der Collini Holding AG und bietet eine breite Palette galvanischer und chemischer Veredelungsverfahren mit Metallen an.

Durch die Oberflächenveredelung von und mit Metallen erhalten die Werkstücke einen dauerhaft beständigen Korrosionsschutz und/oder dekorativ anspruchsvollen Überzug. Die Lebensdauer und der Gebrauchswert der veredelten Kundenprodukte werden wesentlich verbessert. Das ist effektive Schonung von wertvollen Rohstoffen (Metallen). Eine wesentliche Funktion unserer Schichtsysteme ist der hohe Korrosionswiderstand. Weitere Oberflächen-Eigenschaften sind: Verschleißschutz, Gleiteigenschaften, Vermeidung/Verminderung von „Störstrahlen“.

Auf unseren Produktionsanlagen werden die meisten der bekannten Galvanik-Schichtsysteme aufgetragen so zum Beispiel wird bei Collini u.a. verkupfert, vernickelt, verchromt, verzinkt, passiviert, anodisiert.

Maßnahmen zur Verhinderung von schweren Unfällen

- **Prozessintegrierte Sicherheits- und Umweltschutzmaßnahmen**
Collini investiert laufend mehrere Millionen Euro in Umweltschutz und Sicherheit. So z.B. wurden allein in die Errichtung und die Weiterentwicklung der biologischen Reinigungsstufe der Collini eigenen Betriebskläranlage über 5 Mio. Euro investiert
- **Integriertes Managementsystem**
Die Bereiche Sicherheit, Umwelt und Qualität im Unternehmen arbeiten als strategischer Partner aller Unternehmensbereiche. Sie planen, leiten, beraten, beobachten und helfen den jeweiligen Bereichsleitern, ihre Probleme ganzheitlich zu erfassen, bereichsübergreifende Maßnahmen zu setzen und ihre Ziele zu erreichen.
- Collini lebt ein **Umweltmanagement-System** nach ISO 14001 und nach Ökoprofit. Darüber hinaus führen wir den Dialog mit der Öffentlichkeit. Als Pionier der Branche ist Collini bereits seit September 1996 im Umweltregister in Brüssel eingetragen. Wir verbessern laufend die Wirksamkeit unserer Umwelt- und Sicherheitsmanagementsysteme.
- Eine **umfassende Sicherheitsanalyse** für die gesamte Betriebsanlage wurde erstellt und wird bei sicherheitstechnisch relevanten Änderungen, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden, entsprechend überarbeitet und ergänzt. Die Fortschreibung ist sichergestellt. Der Sicherheitsbericht laut § 84f GewO 1994 und gemäß Industrieunfallverordnung (IUV), wurde verfasst, den Behörden übermittelt und kann jederzeit bei Ihren Ansprechpartnern von Collini eingesehen werden.
- In den letzten Jahren wurde ein Schwerpunkt auf die Betankung und Lagerung von chemischen Betriebsstoffen gesetzt. Unseren Experten ist es gelungen einen neuen Stand der Technik zu schaffen und wir setzen dadurch die Messlatte für uns und andere ständig höher. Weitere laufende Schwerpunkte liegen im Bereich der **Sicherheit am Arbeitsplatz**.
- Unser **Sicherheitsmanagement** baut auf die fachliche Kompetenz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf, deren ständige Weiterentwicklung durch Trainings, Erfahrungen und Unterweisungen gefördert wird.



- **Interne und externe Experten** kümmern sich um vorbeugende Wartung und Instandhaltung der Anlagen ebenso wie um angemessene Prozessüberwachung.

Gefährdungsarten - mögliche Auswirkungen

Sicherheitstechnisch relevante Stoff- und Abfallgruppen

Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über die in unserer Anlage sicherheitstechnisch relevanten Stoff- und Abfallgruppen, deren Risiken, mögliche Auswirkungen und die wichtigsten Sicherheitsvorkehrungen zur Vermeidung von schweren Unfällen.

Gefahrenbezeichnung	Gefahrensymbol	Mögliche Auswirkungen
Akute Toxizität		Die Stoffe können durch akute Toxizität den Tod oder schwere gesundheitliche Schäden hervorrufen, wenn sie verschluckt oder eingeatmet werden oder mit der Haut in Berührung kommen.
Gesundheitsgefahr		Gefahr von bleibenden Gesundheitsschäden, Sensibilisierungen, Karzinogenität und Reproduktionstoxizität.
Brandfördernd		Stoffe, die leicht zur Verbrennung anderer Stoffe führen können. Oft entwickeln sie im Brandfall gefährliche Gase.
Ätzend		Bei Berührung oder Einatmen der Dämpfe können schwere Verätzungen oder Reizungen auftreten.
Achtung		Kann allergische Reaktionen verursachen, Atemwege, Haut oder Augen reizen, Benommenheit verursachen.
Umweltgefährlich		Stoffe, die Schädigungen an Wasserorganismen, Gewässer, Flora und Fauna auslösen können.

Wichtige präventive Sicherheitsmaßnahmen

- _ Mengengrenzungen
- _ Getrennte Lagerung
- _ Laufende Schulung der MitarbeiterInnen
- _ Brandmeldeanlagen
- _ Gefahrenabwehrplan
- _ Beständige Auffangwannen
- _ Rückhaltebecken
- _ Abwasserüberwachung gekoppelt mit automatischer Alarmierung
- _ Zusätzliches Rückhaltebecken in Form einer Bio-ARA
- _ Ständiges Training der Fachleute der betriebseigenen Gefahrenabwehr-Gruppe (Lotsen)
- _ Training mit und unter Einbezug der örtlichen Feuerwehr und Rettungsorganisation

Im Wesentlichen können zwei Arten von Gefährdungen auftreten:

- _ die Verunreinigung von Boden und Wasser,
- _ Belastungen der Luft.

Luftbelastungen aus schweren Unfällen wirken durch:

- _ Reizungen der Augen und Atemwege oder/ und
- _ Kopfschmerz und Übelkeit.

Begrenzung der Auswirkungen bei schweren Unfällen - Alarm- und Gefahrenabwehr

Unser Alarm- und Gefahrenabwehrplan wurde gemeinsam mit den Rettungs- und Hilfsdiensten (Freiwillige Feuerwehr, Rotes Kreuz) erarbeitet. Neben den vorgenannten Maßnahmen zur Verhinderung von schweren Unfällen sind damit zusätzlich geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zur Begrenzung möglicher Unfall-Auswirkungen getroffen.

Collini hat seit bereits 1996 eine besonders geschulte, betriebsinterne Einsatztruppe aufgebaut, welche gemeinsam mit externen Einsatzkräften als Gefahrenabwehr-Gruppe fungiert. Dieses Gefahrenabwehr-Team ist „rund-um-die-Uhr“ erreichbar und durch gezielte Maßnahmen sollen Auswirkungen durch schwere Unfälle minimiert werden.

Bei Ereignissen mit möglicherweise Werksgelände-überschreitenden Auswirkungen tritt die „geübte“ Alarmierung der außerbetrieblichen Stellen in Kraft. Die Abgrenzung der Unfalldimensionen ist auf Grundlage von betrachteten Szenarien klar festgelegt und im Notfallplan dargestellt, so dass innerhalb weniger Minuten die ersten Maßnahmen eingeleitet werden können.

Zusätzlich zu den internen Maßnahmen hat die Collini GmbH in Zusammenarbeit mit den zuständigen Landesstellen, Amt der Vorarlberger Landesregierung, Landeswarnzentrale, Bezirkshauptmannschaft Dornbirn, Kriseninterventionsteam (KIT) einen externen Notfallplan erstellt, der bei einem Industrieunfall zum Tragen kommt.

Bei schweren Unfällen erfolgt die Alarmierung über einen oder mehrere der folgenden Wege:

- _ Sirenenalarmierung
- _ Lautsprecherdurchsagen
- _ Rundfunkdurchsagen

Bei spontaner Wahrnehmung von außergewöhnlichen optischen Signalen (Rauch, Feuer, Nebel) oder von außergewöhnlichen Gerüchen (Bittermandeln, Chlorgas) wird empfohlen, sich den nachfolgenden Sicherheitsratschlägen anzuschließen.

Unabhängig von den spezifischen Informationen bei einem schweren Unfall zählen wir nachstehend allgemeine Verhaltensregeln auf, welche Sie unbedingt beachten sollten.

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise bei schweren Unfällen



Achten Sie auf Warn-, Sirensignale und Lautsprecherdurchsagen.



Geschlossene Gebäude aufsuchen.

Kinder sofort ins Haus rufen. Falls notwendig, nehmen Sie Nachbarn oder Passanten vorübergehend auf.



Schließen Sie Türen und Fenster, schalten Sie Lüftung und Heizung ab - Sie halten somit mögliche Gase von Ihrer Wohnung fern. **Bei ungewohnten Gerüchen suchen Sie obere Stockwerke auf** - viele Gase sind schwerer als Luft.



Schalten Sie das Radio ein (ORF, Radio Vorarlberg, 98,2 MHz).



Telefonieren Sie nicht, um die Leitungen nicht zu blockieren.



Bei Räumung und Evakuierung verhalten Sie sich ruhig, befolgen sie die Anweisungen der Einsatzkräfte, schließen Sie das Gebäude hinter sich ab.

Gerne informieren wir Sie näher zum Thema „Notfallinformation“. Sprechen Sie bitte einen der auf der ersten Seite genannten Partner in unserem Hause an oder besuchen Sie uns unter www.collini.eu.

Wir freuen uns auf die Weiterentwicklung unseres „gut-nachbarschaftlichen“ Zusammenlebens.

Hohenems im Juni 2023

Die Unterschrift wurde aus Sicherheitsgründen entfernt.

Günther Reis
Geschäftsführer